

Chele-Info



Bild: S. Mollet

Das diesjährige Motto
**Leuchtspuren
im Advent**

Seite 4

5. Dezember
**Tag der
Freiwilligen**

Seite 5

Hoffnung schenken
**Aktion
Friedenslicht**

Seite 7



Ein neues Kirchenjahr beginnt

Kennen Sie die liturgischen Farben?

eh. Am 1. Adventssonntag beginnt jeweils das neue Kirchenjahr. Zu diesem Fest werden im Gottesdienst zu den weissen Gewändern violette Messgewänder, Stolen und Zingula (Gürtel) getragen. Die verschiedenen Farben während des Kirchenjahres haben alle eine besondere Bedeutung. Es ist festgelegt, an welchem Anlass welche Farbe getragen wird.

Wissen Sie, welche Farbe wann zum Einsatz kommt? Ordnen Sie die Farben den Anlässen im Kirchenjahr zu.

Zur Auswahl stehen:

- Weiss oder (wie bei uns) Gold
- Rot
- Grün
- Violett
- Rosa (Da diese Farbe selten zum Einsatz kommt, gibt es in den meisten Pfarreien keine rosa Gewänder. In unseren Pfarreien wird stattdessen Violett getragen.)

Auflösung siehe Seite 3 unten.

- 1) Adventszeit
 - 2) 3. Adventssonntag
 - 3) Heiligabend
 - 4) Weihnachtszeit
 - 5) Aschermittwoch
 - 6) Fastenzeit
 - 7) 4. Fastensonntag
 - 8) Palmsonntag
 - 9) Hoher Donnerstag
 - 10) Karfreitag
 - 11) Osterzeit
 - 12) Christi Himmelfahrt
 - 13) Pfingsten
 - 14) Dreifaltigkeitssonntag
 - 15) Fronleichnam
 - 16) Allerheiligen
 - 17) Christkönig
 - 18) Kein spezieller Anlass
- Lokale Feiertage**
- 19) Mauritustag, 22.9.
 - 20) Bruder-Klausen-Tag, 25.9.
 - 21) Barbaratag, 4.12.

Liebevoll umhüllt



Claudia Ernst,
pastorale Mitarbeiterin

Wer mich gut kennt, weiss, dass ich Herbst und Winter deutlich mehr liebe als den (zu) heissen Sommer. Während sich meine Mitmenschen über graue und kalte Wintertage beschwerten und sich sehnsüchtig Sonne wünschen, kann ich den tristen Wintertagen viel Positives abgewinnen. Die ausgeprägte Zeitspanne der Dunkelheit empfinde ich als Einladung, den beiden Kontrasten von Licht und Dunkelheit bewusst Aufmerksamkeit zu schenken. Es wird mir bewusst, wie die Gestaltung solcher Abende zu meinem persönlichen Wohlfühl beitragen. Zum Beispiel wenn ich mich mit einem guten Buch und einer Tasse Tee bestückt, in einer Decke eingekuschelt aufs Sofa lege und mich das warme Kerzenlicht bis ins Herz berührt. In solchen Momenten fühle ich mich gehalten und geborgen.

Im Alltag dient mir ein warmer Schal um den Hals, um diese Geborgenheit weiter zu spüren. Wenn es mir in der Hektik des Alltags gelingt, einen Moment ganz bei mir zu sein, versuche ich mir vorzustellen, wie mich die göttliche Präsenz als wärmender Schal liebevoll umfängt. Solche kurzen Atempausen lassen mich mit der Ur-Liebe verbunden bleiben, gerade auch dann, wenn bewusst definierte Austauschzeiten mit ihr zu kurz kommen.

Vielleicht konnte ich Sie ermutigen, beim Anziehen Ihres Schals eine kurze Atempause einzulegen und sich zu fragen: «Wo und wie brauche ich heute die Geborgenheit der göttlichen Liebe ganz besonders?» Ich wünsche Ihnen und uns allen immer wieder kleine Atempausen, ob mit oder ohne umhüllenden Schal.

Auflösung liturgische Farben:
1 Violett / 2 Rosa (Violett) / 3 Weiss (Gold) / 4 Weiss (Gold) / 5 Violett / 6 Violett / 7 Rosa (Violett) / 8 Rot / 9 Weiss (Gold) / 10 Rot / 11 Weiss (Gold) / 12 Weiss (Gold) / 13 Rot / 14 Weiss (Gold) / 15 Weiss (Gold) / 16 Weiss (Gold) / 17 Weiss (Gold) / 18 Grün / 19 Rot / 20 Weiss (Gold) / 21 Rot

Kontakte

Katholische Kirche Emmen-Rothenburg
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
041 552 60 20

Flecken 34, 6023 Rothenburg
041 280 13 28

Pastoralraumleiter

David Rüeeggger, 041 552 60 25

Leitungsassistentz

Marianne Grob, 041 552 60 60

Kommunikation

Tena Ivancic, 041 552 60 13

Ansprechpersonen

Pfarrei Bruder Klaus, 041 552 60 40
Ulrike Zimmermann

Pfarrei Hl. Familie Gerliswil, 041 552 60 20
Jacqueline Meier

Pfarrei St. Barbara, 041 280 13 28
Franziska Stadler

Pfarrei St. Maria, 041 552 60 30
vakant

Pfarrei St. Mauritius, 041 552 60 12
Gabi Kuhn

Betagtenseelsorge

Walter Amstad, 041 552 60 20
Nana Amstad, 041 552 60 75
Irène Willauer, 041 280 13 28

Seelsorgende

Karl Abbt, 041 552 60 99
Gabriela Inäbnit, 041 552 60 32
Joy Paul Manjaly, 041 552 60 22
Matthias Vomstein, 079 230 97 05
Romeo Zanini, 041 552 60 24

Jugendarbeit

Alfredo Marku, 041 552 60 73
jugendarbeit@kath.emmen-rothenburg.ch

Religionsunterricht und Katechese

Emmen:
Ursi Portmann, 041 552 60 50
ruk.emmen@kath.emmen-rothenburg.ch

Rothenburg:

Claudia Ernst, 041 280 13 28
ruk.rothenburg@kath.emmen-rothenburg.ch

Sozialberatung

Katharina Studer und Claudia Gaus
041 552 60 55
sozialberatung@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchenratspräsidium

Emmen: Hansruedi Schmidiger
Rothenburg: Andreas Borer

Kirchgemeindeverwaltung Emmen

Mario Blasucci, 041 552 60 01

E-Mail immer mit: vorname.name@kath.emmen-rothenburg.ch



Leuchts Spuren im Advent

Miteinander durch die Adventszeit

Mit dem Motto «Leuchts Spuren im Advent» gehen wir in der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg durch die diesjährige Advents- und Weihnachtszeit.

Es ist die Zeit der kurzen Tage und langen Nächte, in denen wir Lichter entzünden, die nicht nur unsere Wohnungen, sondern auch unsere Wege und Herzen erhellen sollen. Sie erinnern uns an Jesus Christus, das wahre Licht der Welt, das in die Dunkelheit scheint und uns den Weg weist. Wie Leuchts Spuren am Nachthimmel zeigen uns die Adventslichter den Weg zur Krippe, dem Ort, wo Gott seine Liebe in die Welt hineinlegt.

Jesus als Wegweiser

Mit jeder entzündeten Kerze am Adventskranz wachsen die Vorfreude und das Vertrauen, dass Gott uns nicht allein lässt. «Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben», spricht Jesus (Joh 8,12). Er lädt uns ein, ihm zu folgen und sein Licht in die Welt zu tragen. Gerade in schwierigen Zeiten kann uns sein Beispiel Orientierung und Kraft geben.

Lichtträger:in sein

Die Adventszeit ermutigt uns aber auch, selbst zu Lichtträger:innen zu werden. Kleine Gesten der Nächstenliebe, ein freundliches Wort oder eine helfende Hand können für andere wie Leuchts Spuren in der Dunkelheit sein. So machen wir die Botschaft von Weihnachten in unserem Umfeld erfahrbar.

Mache dich auf

Advent bedeutet auch, unser Herz für Gottes Ankunft zu öffnen. Im Gebet und in der Stille können wir unser inneres Licht neu entfachen.

Das vielseitige Adventsprogramm in der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg lädt dazu ein, diesen Weg gemeinsam zu gehen, den Spuren der Engel, Hirten und Könige zu folgen und nach dem Licht Gottes Ausschau zu halten. Lassen Sie sich überraschen und entdecken Sie die adventlichen Leuchts Spuren in unseren Kirchen und Pfarreien. Allen eine lichtvolle und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Text: Jacqueline Meier

Grafik: Tena Ivancic

Digitaler Adventskalender

ti. Der Advent steht schon vor der Tür. Da darf ein Adventskalender nicht fehlen. Ab dem 1. Dezember wird auf unserer Webseite www.kath.emmen-rothenburg.ch ein Adventskalender vorhanden sein und jeden Tag wird das entsprechende Türchen freigeschaltet. Freuen Sie sich täglich auf Bilder, Texte und Weihnachtswünsche unserer Mitarbeitenden. Wir wünschen Ihnen eine lichtvolle und schöne Adventszeit!



Bild: congerdesign auf Pixabay

Tag der Freiwilligen

Wir sagen Danke

Als Team können wir unglaublich viel erreichen. Die Zusammenarbeit ist der Schlüssel dazu, dass die vielen schönen Projekte der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg Früchte tragen. Ein unverzichtbarer Teil dieses Erfolgs sind die Freiwilligen.

Jede und jeder von den freiwillig Engagierten, die bei uns ihre Zeit, Energie und Ressourcen einsetzen, leistet einen grossen Beitrag, dass wir die Projekte und Aktionen mit Erfolg durchführen und weiterführen können. Dazu möchten wir am Donnerstag, 5. Dezember im Rahmen des «Internationalen Tages der Freiwilligen» allen Engagierten ein grosses Danke aussprechen. Freiwillig Tätige sind ein grosses und wichtiges Kapital in der katholischen Kirche – nicht nur bei uns, sondern weltweit.

Aktion der Landeskirche Luzern

Am 5. Dezember findet eine grosse Aktion statt, organisiert von der Landeskirche Luzern: Viele Pastoralräume verteilen Schokolädchen an Bahnhöfen, vor Läden, an Veranstaltungen usw. Die Katholische Kirche Emmen-Rothenburg beteiligt sich an der Aktion und versüsst Passantinnen und Passanten den Tag, um symbolisch Danke zu sagen. Denn Freiwilligenarbeit bewirkt nicht nur in der Kirche, sondern in der gesamten Gesellschaft viel Gutes.

Tena Ivancic



So sieht der Wickel der Schokolädchen aus, die am 5. Dezember verschenkt werden. Sie sind 14 Gramm schwer.

Grafik: Beate Lüscher

Möchten Sie sich freiwillig engagieren?

Wenn Sie Interesse haben, sich freiwillig in der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg zu engagieren, melden Sie sich gerne bei uns: Koordination Freiwilligenarbeit: Katharina Studer, 041 552 60 55 / katharina.studer@kath.emmen-rothenburg.ch

Mariä Empfängnis

Das Fest «Mariä Empfängnis» oder auch «Mariä Erwählung» fällt auf den zweiten Adventssonntag. Wir feiern an diesem Marienfest, dass Gott Maria das von sich mit auf den Weg gegeben hat, was sie von ihm brauchte. Maria ist von Beginn an ganz mit Gott verbunden oder noch richtiger: Gott hat sich mit Maria von Anfang an ganz verbunden.

Mit Maria feiern wir exemplarisch das, was für uns auch gilt. Wir sind von allem Anfang an von Gott geliebt und gehalten. Gerade in der dunklen Jahreszeit und auch in den dunklen Zeiten unseres Lebens tut es uns gut, mit Maria zu feiern, dass auch wir mit der ewigen Weisheit und Güte verbunden sind und bleiben. Aus dieser Verbundenheit heraus können wir durch unser Tun und Lassen Leuchtspuren in dieser Welt hinterlassen, die vom Himmel erzählen.

Franziska Stadler



Feiern am Sonntag, 8. Dezember

09.00	Hl. Familie Gerliswil
09.00	St. Mauritius
10.00	St. Maria, gemeinsam mit der Italiener-Mission
10.30	Bruder Klaus
10.30	St. Barbara
11.30	St. Mauritius – Portugiesen-Mission
13.30	Hl. Familie Gerliswil – Albaner-Mission



Weltgedenntag für verstorbene Kinder

Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember findet der Weltgedenntag für verstorbene Kinder statt. An diesem Tag gedenken weltweit Familien, Angehörige und Freunde ihrer verstorbenen Kinder, Schwestern, Brüder, Enkel und Enkelinnen.

Zum Worldwide Candle Lighting wird abends um 19.00 Uhr Ortszeit für jedes verstorbene Kind eine Kerze angezündet. Diese Kerzen werden an ein Fenster gestellt, damit man sie von aussen sieht. Durch die Zeitverschiebung von jeweils einer Stunde erlöschen die Kerzen in einer Zeitzone und werden in der nächsten entzündet. Dadurch entsteht der Eindruck einer Licherwelle, die in 24 Stunden einmal um die Erde wandert. Jedes Licht steht dafür, dass ein Kind im Herzen der Familien weiterlebt, und für die Hoffnung, dass die Trauer sich wandeln kann.



Franziska Stadler

Kerzen am Fenster erinnern an verstorbene Kinder.

Bild: Rene Terp auf Pexels

Auf dem Weg zum Friedenslicht

«**Hoffnung schenken**» lautet 2024 das Motto der Aktion Friedenslicht. Das Licht aus Bethlehem trifft am 3. Advent, dem 15. Dezember, um 17.00 Uhr per Schiff bei der Anlegestelle beim KKL Luzern ein. Es lohnt sich, die reichhaltigen Hintergrundinformationen auf der Seite www.friedenslicht.ch zu lesen. Einen Bericht finden Sie auch auf Seite 19.

gi. Nachdem in den Vorjahren Ministrant:innen und Firmand:innen das Friedenslicht in unsere Pfarreien geholt haben, wird diesmal wieder eine kleinere Gruppe diese stimmungsvolle, eindruckliche Aufgabe übernehmen.

Pfarreiseelsorgerin Gabriela Inäbnit wird um 16.40 Uhr unmittelbar vor dem Haupteingang des Universitätsgebäudes in Luzern all jene Erwachsenen und Kinder erwarten, die den Weg gemeinsam gehen möchten. Es empfiehlt sich, eine gut tragbare, wind-sichere Laterne mit Kerze mitzunehmen.

Sobald das Friedenslicht in unseren Laternen brennt, machen wir uns auf den Weg in die Pfarrei St. Maria. Der Marsch führt fast durchgehend dem See und der Reuss entlang. Unterwegs halten wir einige Male für einen Moment der Stille und des Nachdenkens inne. Erfahrungsgemäss ergeben sich danach unterwegs tiefgründige Gespräche. Zum Abschluss halten wir in der Kirche St. Maria bei der Marienkapelle ein kurzes Friedensgebet. Zuhause angekommen, können wir das Friedenslicht in der Verwandtschaft oder in der Nachbarschaft weitergeben und so im Kleinen «Hoffnung schenken».



Bild: Verein Friedenslicht Schweiz/Christian Reding

Friedenslicht weitergeben

Am Sonntag, 15. Dezember ab 19.00 kann das Friedenslicht direkt in der Kirche St. Maria abgeholt werden.

In Rothenburg wird das Friedenslicht zur Marienkirche Bertiswil in die Versöhnungsfeier vom Sonntag, 15. Dezember um 19.00 gebracht und kann von dort mitgenommen werden.

Ab Montag, 16. Dezember brennt das Friedenslicht in unseren Pfarrkirchen sowie in Bertiswil. Zum Preis von fünf Franken kann es mit einer praktischen Transportkerze abgeholt werden. Das Friedenslicht kann aber auch in einer eigenen Laterne mit nach Hause genommen werden.

Gemeinsam Weihnachten feiern



ks. Die katholische und die reformierte Kirche Emmen-Rothenburg laden alle, die das Weihnachtsfest in Gemeinschaft verbringen möchten, ganz herzlich zur offenen Weihnacht ins Pfarrzentrum St. Maria, Seetalstrasse 18, Emmenbrücke ein. Der Abend mit einem Festessen beginnt am Dienstag, 24. Dezember um 18.30 Uhr und dauert bis zirka 22.00 Uhr. In weihnachtlicher Stimmung feiern die Gäste bei Kerzenlicht den Heiligen Abend. Der Anlass ist kostenlos, ein Fahrdienst kann organisiert werden.

Fragen und Anmeldungen bis am 16. Dezember an das Pfarramt St. Maria: 041 552 60 30 oder pfarrei.santamaria@kath.emmen-rothenburg.ch

Sonntag, 1. Dezember*1. Adventssonntag*

- 06.30 Bruder Klaus Lichtfeier zum 1. Adventssonntag mit Eucharistiefeier
Mitwirkung: Ensemble des Orchesters Emmen
Kollekte: Universität Freiburg
Anschliessend Frühstück
- 09.00 St. Mauritius Eucharistiefeier mit Begrüssung der Erstkommunionkinder der Pfarreien St. Mauritius und St. Maria
Mitwirkung: Mauritius-Chor Emmen
Kollekte: Universität Freiburg
- 10.00 Gerliswil Wortgottesfeier mit Kommunion
Dreissigster: Berta Bucher-Bachmann
Mitwirkung: Jodlerklub Maiglöggli
Kollekte: Universität Freiburg
Anschliessend Weihnachtsmarkt
- 10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
- 10.30 St. Barbara Eucharistiefeier zum Patrozinium
Mitwirkung: Artillerieverein
Kollekte: Universität Freiburg
Anschliessend Apéro
- 11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission

Dienstag, 3. Dezember

- 06.00 St. Barbara Roratefeier
Mitwirkung: Flötengruppe
Anschliessend Zmorge im Pfarreiheim

Mittwoch, 4. Dezember

- 06.30 Bruder Klaus Roratefeier
Anschliessend Zmorge im Dorothee-Saal
- 18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

Donnerstag, 5. Dezember

- 06.30 St. Mauritius Roratefeier mit Frauenbund Emmen
Anschliessend Zmorge im Pfarreizentrum
- 06.45 Gerliswil Roratefeier
Anschliessend Zmorge im Pfarreizentrum
- 10.00 Alp Eucharistiefeier
- 18.00 Bertiswil Eucharistiefeier

Freitag, 6. Dezember*Herz-Jesu-Freitag*

- 09.15 St. Maria Eucharistiefeier mit Aussetzung, Anbetung und Beichte bis 11.00
- 10.15 Fläckematte Eucharistiefeier

Samstag, 7. Dezember

- 10.00 Alp Wortgottesfeier mit Kommunion
- 15.00 St. Maria Eucharistiefeier der Vietnamesen-Mission
- 15.30 Emmenfeld Wortgottesfeier mit Kommunion
- 18.00 St. Barbara Wortgottesfeier mit Kommunion
Gedächtnisse: Sebastian Bühlmann und Geschwister; Bruno Fellmann-Keller
Kantonale Kollekte

Sonntag, 8. Dezember*Mariä Empfängnis*

- 09.00 Gerliswil Wortgottesfeier mit Kommunion
Kantonale Kollekte
Anschliessend Wunder-Bar
- 09.00 St. Mauritius Wortgottesfeier mit Kommunion
Kantonale Kollekte
- 10.00 St. Maria Eucharistiefeier zusammen mit der Italiener-Mission
Kantonale Kollekte
- 10.30 Bruder Klaus Eucharistiefeier
Gedächtnis: für die Verstorbenen der Kolpingfamilie Gerliswil-Emmenbrücke
Mitwirkung: Singers
Kollekte: Aktion «!»
Anschliessend Risottoessen
- 10.30 St. Barbara Wortgottesfeier mit Kommunion
Kantonale Kollekte
Anschliessend Chelekafi
- 10.30 Bertiswil Taffeier
- 11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission
- 13.30 Gerliswil Eucharistiefeier der Albaner-Mission

Dienstag, 10. Dezember

- 06.00 St. Barbara Roratefeier
Mitwirkung: Flötengruppe
Anschliessend Zmorge im Pfarreiheim

Mittwoch, 11. Dezember

- 06.30 Bruder Klaus Roratefeier mit Eucharistie
Anschliessend Zmorge im Dorothee-Saal
- 14.00 St. Mauritius Versöhnungsfeier mit Frauenbund Emmen
Anschliessend Kaffee und Kuchen im Pfarreizentrum
- 18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

Donnerstag, 12. Dezember

- 06.30 St. Mauritius Roratefeier mit Schulkindern
Anschliessend Zmorge im Pfarreizentrum
- 06.45 Gerliswil Roratefeier
Anschliessend Zmorge im Pfarreizentrum
- 14.00 Bruder Klaus Versöhnungsfeier
- 18.00 Bertiswil Eucharistiefeier

Freitag, 13. Dezember

- 09.15 St. Maria Eucharistiefeier
- 10.15 Fläckematte Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 14. Dezember

- 10.00 Bruder Klaus Kinderkirche – Schatztruckli
 10.00 Alp Wortgottesfeier mit Kommunion
 15.30 Emmenfeld Wortgottesfeier mit Kommunion
 18.00 Bruder Klaus Eucharistiefeier
Mitwirkung: Formation der Musikgesellschaft Emmen
Kollekte: Fachstelle für Schuldenfragen
- 18.00 St. Maria Eucharistiefeier
Kollekte: Jugendkollekte

Sonntag, 15. Dezember*3. Adventssonntag*

- 09.00 Gerliswil Eucharistiefeier
Mitwirkung: Musikgesellschaft Emmen
Kollekte: MIBA Patenschaften
 Anschliessend Wunder-Bar
- 09.00 St. Mauritius Wortgottesfeier mit Kommunion
Kollekte: Jugendkollekte
Mitwirkung: Lord Singers Emmen
- 10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
 10.30 St. Barbara Eucharistiefeier
Diözesane Kirchenkollekte
- 11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission
 11.45 Bertiswil Tauffeier
- 17.00 St. Mauritius Adventsandacht der KAB
Mitwirkung: Kleininformation Dousnbrass
- 19.00 Bertiswil Versöhnungsfeier mit Ankunft des Friedenslichts
Mitwirkung: Keiko Yamaguchi, Violine und Michiko Yorifuji, Orgel

Details zu den Gottesdiensten:

www.kath.emmen-rothenburg.ch/gottesdienste

**Rosenkranzgebete wöchentlich**

- Montag 15.00 Schooswaldkapelle
 Montag 16.15 Kapelle des Betagtenzentrums Alp
 Dienstag 17.00 Pfarrkirche Bruder Klaus
 Freitag 08.40 Pfarrkirche St. Maria
 Freitag 15.00 Schooswaldkapelle
 Freitag 17.00 Pfarrkirche St. Barbara
 Sonntag 13.00 Marienkirche Bertiswil



Die frühmorgendlichen Lichtfeiern versetzen auf wundervolle Weise in adventliche Stimmung. Jesus Christus, das Licht der Welt, möchte in unseren Herzen Spuren hinterlassen und in die Finsternis der Welt hineinleuchten.

Bruder Klaus	4. und 11. Dezember	06.30
Hl. Familie Gerliswil	5. und 12. Dezember	06.45
St. Barbara	3., 10. und 17. Dezember	06.00
St. Mauritius	5. und 12. Dezember	06.30

Im Anschluss an die Feiern sind alle zu einem kleinen Zmorge in den jeweiligen Pfarreizentren eingeladen.



Bruder Klaus

Todesfälle

- 13.11. Marie Louise Bächler (1935)
17.11. Xaver Gebistorf (1938)

Kollekten

- 1.11. Kirchliche Sozialberatung 253.45
10.11. Albanien-Projekt –
Sr. Maria Cristina Färber 178.95

Hl. Familie Gerliswil

Todesfälle

- 28.10. Roland Meister (1964)
6.11. Kurt Konrad (1945)
7.11. Monika Gojani (1992)
16.11. Rosmarie Imfeld (1933)

Kollekten

- 1.11. Sterbebegleitgruppe
Emmen 812.95
3.11. Kirchenbauhilfe Bistum 213.45
10.11. Frauenhaus Luzern 207.30

St. Barbara

Taufe

- 17.11. Mina Achermann

Todesfälle

- 6.11. Rouven Koch (2004)
18.11. Edith Nick-Arnold (1933)

Kollekten

- 1.11. Kirchliche Sozialberatung 372.52
1.11. Sterbebegleitung
Rothenburg 1008.24
3.11. Kirchenbauhilfe Bistum 201.83

St. Maria

Taufe

- 1.11. Justin Leon Dao,
von St. Mauritius

Todesfälle

- 7.11. Hans Breitschmid (1933)
13.11. Maria Savaia-Quaresima (1950)

St. Mauritius

Taufen

- 3.11. Chiara Seabra Bastos, von Kerns
10.11. Yara Meireles da Cunha,
von Dierikon
10.11. Lorenzo Meireles da Cunha,
von Dierikon

Todesfall

- 31.10. Urs Johann Baumgartner (1947)

Bruder Klaus

Pfarrei Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1
6020 Emmenbrücke
041 552 60 40
pfarrei.bruderklaus@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarrzentrum

Hinter-Listrig 1a
6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 40
Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin

Pfarrsekretariat

Lisbeth Scherer, Regula Meier
Mo, Mi, Do:
08.00–11.30 und 13.30–17.00
Di, Fr: 08.00–11.30

Lichtfeier am 1. Advent

Sonntag, 1. Dezember, 06.30

Sternmarsch zur Kirche Bruder Klaus ab drei Treffpunkten: vor der Erlen-Kapelle, Erlenstrasse; Bushaltestelle Schönbühl; bei der Riffig-Kapelle, Neuenkirchstrasse. Nach der Feier wird ein Frühstück serviert.

Kafi metenand

Donnerstags und erster Sonntagnachmittag im Monat, 13.30–17.00 in der Pfarrhausstube Bruder Klaus

Nächste Daten:

Sonntag, 1. Dezember
Donnerstag, 5. und 12. Dezember

Frauengemeinschaft Bruder Klaus

Schminkkurs mit Besa

Freitag, 6. Dezember, 15.00

Typen- und wunschgerechtes Stylen und Schminken mit Besa. Bring deine Freundinnen mit und lass dich zu deinem Typ beraten. Kosten: ca. 60 Franken pro Person. Anmelden bis 1. Dezember bei: Nadine Schwarz, 079 385 53 90

Singers

Sonntag, 8. Dezember, 10.00

Pfarrkirche Bruder Klaus

Alle, die gerne singen, sind eingeladen, zum Üben in die Kirche zu kommen und den Gottesdienst musikalisch mitzugestalten.



Mittagstisch

Dienstag, 10. Dezember, 12.00

Dorothee-Saal

Anmeldung bis Donnerstag, 5. Dezember an das Pfarreisekretariat Bruder Klaus: 041 552 60 40 / pfarrei.bruderklaus@kath.emmen-rothenburg.ch

BibelTeilen

Dienstag, 10. Dezember, 19.00

im Kafi metenand

Thema: Vom Licht der Welt

Jass-Nachmittag

Mittwoch, 11. Dezember, 13.30–16.30

Pfarrzentrum Bruder Klaus

Alle sind herzlich zum Jassen eingeladen. Kaffee und Kuchen werden offeriert.

Versöhnungsfeier

Donnerstag, 12. Dezember, 14.00

Pfarrkirche Bruder Klaus

Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

AdventsverschnaufPlus

Freitag, 13. Dezember, 19.00

Lichterweg: Flyer mit Anmeldung liegen in der Kirche auf.

Kinderkirche

Schatztruckli

Samstag, 14. Dezember, 10.00

Pfarrkirche Bruder Klaus

Für Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern oder weiterer Bezugspersonen. Geschwister sind herzlich willkommen.

Bitte anmelden bis 12. Dezember per Telefon oder WhatsApp: 078 634 15 00 oder per Mail an: andrea.wermelinger@kath.emmen-rothenburg.ch

Trauercafé

Mittwoch, 4. Dezember,
15.00–17.00 im Öki

(neben der Pfarrkirche St. Barbara)
Die Teilnahme ist kostenlos. Keine
Anmeldung erforderlich.

Hl. Familie Gerliswil

Pfarrei Hl. Familie Gerliswil

Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke
041 552 60 20
pfarrei.gerliswil@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarrzentrum

Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 20
Hauswarte/Sakristane:
Fredri Marbach, Thomas Bosshard

Pfarreisekretariat

Sandra Mollet, Karin Köchli
Mo bis Fr: 08.30–11.30

Lord Singers Emmen

Chorprobe

Freitags, 20.00–22.00

Pfarrzentrum Gerliswil

Schnuppern jederzeit möglich
Weitere Auskunft: 076 589 73 76

Schoggiherzen-Aktion

Während der Adventszeit werden in der Pfarrei Gerliswil wieder die beliebten Schokoladenherzen verkauft. Der Erlös geht an die Kinderhilfe Bethlehem. Herzlichen Dank für Ihre Empathie.

Quartierverein Alp

Begehbare Adventskalender

1. bis 24. Dezember

Im Quartier verteilt, öffnet sich jeden Abend ein Adventsfenster. Am 24. Dezember öffnet sich das Fenster in der Pfarrkirche.

Frauengemeinschaft Gerliswil

Samichlausfeier für Erwachsene

Mittwoch, 4. Dezember, 14.00

Pfarrzentrum Gerliswil

Wunder-Bar

Sonntag, 8. und 15. Dezember

Begegnungsraum Pfarrzentrum

Nach dem Gottesdienst lädt die Wunder-Bar zum Verweilen ein.

Frauengemeinschaft Gerliswil

Adventsfeier

Mittwoch, 11. Dezember, 17.30

Pfarrkirche Gerliswil

Anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreizentrum Gerliswil. Keine Anmeldung erforderlich.

Mittagstisch

Donnerstag, 19. Dezember, 12.00

Pfarrzentrum Gerliswil

Anmeldung bis Freitag, 13. Dezember an das Pfarreisekretariat Gerliswil: 041 552 60 20 / pfarrei.gerliswil@kath.emmen-rothenburg.ch

St. Barbara

Pfarrei St. Barbara

Flecken 34
6023 Rothenburg
041 280 13 28
pfarrei.rothenburg@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarrheim

Flecken 34
6023 Rothenburg
Reservationen:
Margrit Schwander, 041 281 00 15
Hauswart:
Martin Kaufmann, 079 348 72 90

Sakristanin Pfarrkirche St. Barbara:
Cornelia Dillier, 041 552 60 98

Pfarreisekretariat

Esther Häfliger, Monika Wigger
Mo, Fr: 13.30–17.00
Di, Mi, Do: 08.00–11.00

Shibashi/Meditation

Montags, 19.30–20.30

Pfarrkirche St. Barbara

Keine Anmeldung nötig.

Chlausgesellschaft Rothenburg

Chlauseinzug

Sonntag, 1. Dezember, 17.30–19.00

Flecken Rothenburg

Läbe 60plus

Samichlaus- und Adventsfeier

Donnerstag, 5. Dezember, 14.00

Pfarrheim Rothenburg

Der Seniorenchor und die Musikgruppe der Musikschule Rothenburg stimmen uns

auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Samichlaus und Ruprecht ehren uns mit einem Besuch und freuen sich über Gedichte oder Sprüche aus der Gästeschar. Eintritt inkl. Zvieri: 10 Franken pro Person.

Kerzen der Freiheit

Sonntag, 8. Dezember

Ministrant:innen verkaufen nach dem Gottesdienst Kerzen à 8 Franken von Amnesty International. Wer eine «Kerze der Freiheit» anzündet, bekundet seine Solidarität mit den Opfern von Menschenrechtsverletzungen und unterstützt Amnesty International im weltweiten Engagement für die Einhaltung der Menschenrechte. Vielleicht brennt die Kerze bei Ihnen für Freiheit und auch im Andenken an ein frühverstorbenes Kind (siehe «Weltgedenktag für verstorbene Kinder» auf Seite 6).

Cantus

Adventskonzert

Sonntag, 8. Dezember, 17.00

Pfarrkirche St. Barbara

Details auf Seite 14

Läbe 60plus

Wanderung

Dienstag, 10. Dezember

Beide Gruppen. Mittagessen im Restaurant. Details im Aushang.

Leitung: Martha Waller, 041 280 55 38

Versöhnungsfeier

Sonntag, 15. Dezember, 19.00

Marienkirche Bertiswil

Siehe Beitrag auf Seite 7.

Eine weitere Versöhnungsfeier findet am Mittwoch, 18. Dezember um 09.00 in der Pfarrkirche St. Barbara statt.

Läbe 60plus

Mittagstisch

Donnerstag, 19. Dezember, 12.15

Fläckematte

Mittagessen 19 Franken inkl. Getränke, anschliessend gemütliches Beisammensein, Jassen. Kontakt:

Pia Schärli, 041 280 27 07

Ruth Tanner, 041 250 40 62

Läbe 60plus

Mittagstisch: wichtige Mitteilung

Das Altersheim Fläckematte baut um. Ab Februar 2025 bis ca. Ende Mai findet der Mittagstisch im Pfarreiheim statt. Das erste Datum für den Mittagstisch im Pfarreiheim ist am 6. Februar 2025.

St. Maria

Pfarrei St. Maria

Seetalstrasse 18
6020 Emmenbrücke
041 552 60 30
pfarrei.santamaria@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarreizentrum

Seetalstrasse 18
6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 36
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

Pfarreisekretariat

Brigitte Steiner, Karin Köchli
Mo, Mi, Do: 13.30–16.30
Di, Fr: 08.00–11.30

Pro Senectute

Fitgym (Allround)

Jeden Dienstag, 09.00–10.00

Pfarreizentrum St. Maria

Die verschiedenen Übungen fördern Kraft, Beweglichkeit, Koordination, Gleichgewicht und Ausdauer. Einstieg jederzeit ohne Anmeldung.

Kontakt: Christel Gysin, 076 579 12 64

St.-Nikolaus-Auszug

Sonntag, 1. Dezember, ca. 17.10

Kirchplatz St. Maria

Details siehe Seite 15

Mittagstreff St. Maria

St.-Nikolaus-Besuch

Donnerstag, 5. Dezember, 14.00

Pfarreizentrum St. Maria

Anmeldung bis Montag, 2. Dezember an das Pfarreisekretariat:

041 552 60 30 oder pfarrei.santamaria@
kath.emmen-rothenburg.ch

Handarbeitstreff

Freitag, 13. Dezember, 14.00–16.30

Pfarreizentrum St. Maria

Weihnachtsfeier für alle Handarbeitenden

St. Mauritius

Pfarrei St. Mauritius

Kirchfeldstrasse 2
6032 Emmen
041 552 60 10
pfarrei.emmen@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarreizentrum

Kirchfeldstrasse 10
6032 Emmen
Reservationen: 041 552 60 17
Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler

Pfarreisekretariat

Rita Kumschick, Brigitte Steiner
Mo, Do: 08.00–11.30
Di, Fr: 13.30–16.30

Quartierverein Rüeggisingen

Samichlaus-Auszug Rüeggi

Freitag, 6. Dezember, 17.45

Schulhaus Rüeggisingen

Siehe auch Beitrag auf Seite 16

KAB Emmen

Tag der offenen Tür

Sonntag, 8. Dezember, ab 12.00

Seetalstrasse 102A

Besichtigen Sie die Drechslerei, Schnitzerei und Töpferwerkstatt der Schreinerei Albisser und geniessen Sie dabei kleine Knabbereien.

Dorfgemeinschaft Emmen

Samichlaus-Auszug Emmen Dorf

Sonntag, 8. Dezember, 17.00

Schulhaus Emmen Dorf

Siehe auch Beitrag auf Seite 16

KAB Emmen und Frauenbund Emmen

Sonntags-Treff

Sonntag, 15. Dezember, 11.00–16.00

Pfarreizentrum Emmen

Anmeldung bis 13. Dezember an:

Elsbeth Wyler, 041 260 16 34

KAB Emmen

Adventsandacht

Sonntag, 15. Dezember, 17.00

Pfarrkirche St. Mauritius

Für die musikalische Begleitung mit weihnächtlichen Klängen sorgt die zehnköpfige Blech-Kleinformation «Dousnbrass».

Bruder Klaus

Aktion «!» lädt zum Risotto-Essen ein



Am Sonntag, 8. Dezember, Mariä Empfängnis, findet nach dem Gottesdienst im Dorothee-Saal das Risotto-Essen der Aktion «!» statt.

Das von Bärtil Laubacher gekochte Risotto wird bestimmt wieder allen Besucherinnen und Besuchern munden. Mit dem Erlös werden Projekte in nächster Umgebung und in fernen Ländern unterstützt. Die Aktionsgruppe will möglichst direkt und über persönliche Kontakte Projekte unterstützen, die keinen Zugang zu staatlicher Hilfe oder Gelder von grossen Hilfswerken erhalten. Notleidenden will sie mit einem Beitrag einen besseren Lebensweg ermöglichen.

Mitglieder gesucht

Möchten auch Sie in der Gruppe mitwirken und helfen, Entscheidungen zu treffen? Melden Sie sich bei einem Mitglied der Aktion «!». Sie sind herzlich willkommen! Gerne nehmen wir auch Anregungen für Projektvorschläge entgegen. Eine gute Gelegenheit dazu bietet sich am Risotto-Tag.

Die Mitglieder der Aktionsgruppe freuen sich auf viele hungrige und spendenfreudige Gäste sowie auf interessante Begegnungen und Gespräche.

Das Risotto-Essen am 2. Adventssonntag hat Tradition.

Bild: L. Scherer

Lisbeth Scherer, Kassierin

Hl. Familie Gerliswil

Weihnachtsmarkt

Genau zu Beginn des Advents am **Sonntag, 1. Dezember** zeichnet der Gerliswiler Weihnachtsmarkt eine wunderbare Leuchtspur auf den Kirchhügel. Sie beginnt um 10.00 Uhr mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche mit dem Jodlerklub Maiglöggli. Danach ist Marktbetrieb bis 18.00 Uhr. Das Märtbeizli befindet sich neu im Pfarreizentrum und ist von 11.00 bis 19.00 Uhr offen. Um 17.00 Uhr kommt der Samichlaus mit seinem Gefolge aus der Kirche. Der Weihnachtsmarkt ist der ideale Ort, um sich zu treffen, zu plaudern und sich auf die Adventszeit einzustimmen.

Walter Amstad



**Gerliswiler
Weihnachtsmarkt**

Sonntag, 01. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem
Jodlerklub Maiglöggli

11.00 – 18.00 Uhr Weihnachtsmarkt

17.00 Uhr Samichlaus-Auszug aus der Kirche

11.00 – 19.00 Uhr Märtbeizli im Pfarreizentrum

St. Barbara

Herzlich willkommen zur Patroziniumsfeier

Was haben ein Koch und ein Artillerist gemeinsam? Was verbindet einen Architekten, einen Bergmann und einen Sterbenden? Sie alle haben merkwürdigerweise dieselbe Patronin, die heilige Barbara. Ihr Fest wird am 4. Dezember gefeiert.

Dass sie so unterschiedliche Menschen als himmlische Helferinnen verehrt haben, deutet darauf hin, wie beliebt Barbara im christlichen Heiligenhimmel gewesen ist. Zumal ihr Kult uralte, vorchristliche Wurzeln besitzt: Wer am Barbaratag Zweige vom Kirschbaum oder vom Forsythienstrauch ins Wasser stellt, kann erleben, wie sie am Heiligen Abend blühen.

Der Artillerie-Verein feiert mit

Der Artillerie-Verein Bezirk Rothenburg feiert in diesem Jahr sein 125-Jahr-Jubiläum und wird den Gottesdienst vom **Sonntag, 1. Dezember um 10.30 Uhr** musikalisch mitgestalten und seiner verstorbenen Mitglieder gedenken. Herzliche Einladung an alle zum fröhlichen Mitfeiern.



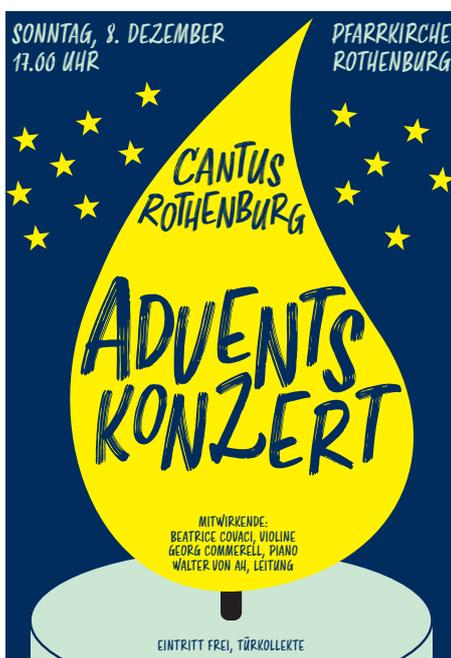
Romeo Zanini

Kirschzweige spielen am Barbaratag eine Rolle.

Bild: Peggychoucair auf Pixabay

St. Barbara

Cantus lädt zum Adventskonzert in der Pfarrkirche ein



Die Tage sind kürzer geworden. Wir sehnen uns nach Licht und Wärme. Der Monat Dezember verstärkt die Sehnsucht, anzukommen – beim Licht der Menschlichkeit und Weihnacht. Diese Empfindsamkeit trägt uns durch die Adventszeit. Am **Sonntag, 8. Dezember um 17.00 Uhr** nimmt Sie der Cantus Rothenburg bei der Hand und begleitet Sie musikalisch eine Weile durch die Adventszeit.

Es erklingt ein Strauss Advents- und Weihnachtslieder. Aus der Liste seien drei Gesänge verraten: «Carol of the Bells» stammt ursprünglich aus der Ukraine. Komponiert hat es Mykola Leontowytsh. Es erzählt die Geschichte einer Schwalbe, die Wohlstand und gute Nachrichten bringt. Die englische Version wurde von Peter J. Wilhousky adaptiert und ist bekannt für ihre eingängige Melodie und

die wiederholenden Glockenklänge. «Nu tändas tusen juleljus» (Nun werden tausend Weihnachtskerzen angezündet) ist ein bezauberndes schwedisches Weihnachtslied. Es besingt die Geburt Christi und die damit verbundene häusliche Harmonie und innere Ruhe, die durch das Licht von Kerzen untermalt wird. «God Rest You Merry Gentlemen» ist ein traditionelles englisches Weihnachtslied mit einer langen Geschichte, erstmals bereits im 18. Jahrhundert dokumentiert. Charles Dickens hat dieses Lied in «A Christmas Carol» erwähnt.

Der Cantus Rothenburg wird instrumental begleitet von Beatrice Covaci, Violine, und Georg Commerell, E-Piano. Die Leitung hat Walter von Ah.

Thomas Gander,
Musikkommission Cantus

St. Barbara

Laternenweg im Huobenfang

Dieses Jahr werden die Schülerinnen und Schüler der Religionsgruppen Sekundarschule 3b und 3c einen Laternenweg im Huobenfang mit rund vierzig Laternen und zwölf Bilderstationen gestalten.

Alle sind ganz herzlich eingeladen, diesen Weg vom **Dienstag, 10. Dezember bis und mit Montag, 16. Dezember jeweils ab 18.00 Uhr** zu entdecken. Bitte beachten Sie, dass zusätzliche Leuchtmittel wie eine Taschen- oder Stirnlampe nötig sind. Der Weg ist nicht kinderwagentauglich.

Der Start- und Endpunkt des Rundweges ist in der Huobenfangstrasse. Folgen Sie einfach den Lichtern, die Ihnen den Weg durch den Wald weisen, getreu unserem diesjährigen Motto «Leuchtsuren im Advent». Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Erfahrung auf dem Weg.

Edgar Walter, RUK Rothenburg



St. Maria

De Samichlaus chond

Am **Sonntag, 1. Dezember um ca. 17.10 Uhr** ist es wieder so weit: St. Nikolaus zieht mit seinem Gefolge und den Erstklasskindern des Schulhauses Meierhöfli aus der Kirche St. Maria aus und lädt alle ein, gemeinsam durch das Quartier zu ziehen.

Der kleine Umzug bringt Adventsstimmung in die Strassen und die Menschen versammeln sich voller Vorfreude. Nach dem Umzug wartet der

gemütliche «Adventsmärt» auf die Besucherinnen und Besucher und lädt ein, die adventliche Stimmung zu geniessen. Alt und Jung kommen zusammen, um die Gemeinschaft zu erleben. Ein festlicher Abend, der die Herzen erwärmt und Freude verbreitet!

*Andreas Wingeier,
St.-Nikolaus-Gruppe Pfarrei St. Maria*



Der Samichlaus freut sich auf viele Kinder und Erwachsene.

Bild: A. Wingeier

St. Mauritius

Ein Samichlaus im Dauereinsatz

Der Samichlaus hat auch in diesem Jahr in der Pfarrei St. Mauritius wieder alle Hände voll zu tun. Sein Glück, dass es in der Pfarrei viele freiwillige Helferinnen und Helfer gut mit ihm meinen, denn der Samichlaus muss einen wahren Berglauf absolvieren. Aber beginnen wir beim Anfang ...

1. Etappe – Mittwoch, 4.12.

Samichlausfeier für Seniorinnen und Senioren

An diesem geselligen Nachmittag mit rund hundert Anwesenden muss der Samichlaus bereits zu Beginn seine Energie gut einteilen, schliesslich gilt es eine Geschichte zu erzählen und jeder und jedem ein Chlaussäckli mit dem dazugehörigen Lob oder Tadel zu überreichen. Unterstützt wird er bei diesem fröhlichen Anlass vom Frauenbund Emmen, von der Pfarrei St. Mauritius und von den musikalischen Einlagen des Trios Alpenglühn.

2. Etappe – Freitag, 6.12.

Auszug Schulhaus Rüeggisingen und Start der Familienbesuche

Nach der Aufwärmphase am Mittwoch beginnt nun der Steilaufstieg. Zuerst startet der Samichlaus mit dem Auszug um 17.45 Uhr, organisiert vom Quartierverein Rüeggisingen. In Begleitung seiner Diener, Ruprechts und Schmutzlis und unter den schallenden Glockenklängen der Trychler besucht er die Kinder beim Schulhaus Rüeggisingen.

Anschließend macht er sich auf den Weg zu den Familien. Der Samichlaus besucht die Familien der Pfarrei St. Mauritius an drei Abenden, dies verlangt ihm viel Energie ab. Daher ist er froh, dass die Planung der Besuche und die Betreuung seines Gefolges von der Samichlausgruppe der Pfarrei übernommen wird.

3. Etappe – Samstag, 7.12.

Weiterführung der Familienbesuche

Nun gilt es Durchhaltevermögen zu zeigen. Pro Abend geht der Samichlaus zu etwa fünfzehn bis zwanzig Familien. Im letzten Jahr lobte und tadelte er 136 Kinder.

4. Etappe – Sonntag, 8.12.

Auszug Emmen Dorf und restliche Familienbesuche

Der Endspurt beginnt. Und zwar um 17.00 Uhr mit dem Auszug aus der Pfarrkirche St. Mauritius, voran schreiten die Trychler und feuern den Samichlaus zu seiner letzten Etappe an. Nach einem Marsch mit seinem Gefolge durch Emmen Dorf, begleitet von unzähligen Kindern mit ihren Laternen, steigt er empor auf den Balkon des Schulhauses Emmen Dorf und erzählt eine Geschichte. Auf dem Platz wird

eine Verpflegung durch die Dorfgemeinschaft als Hauptorganisator des Auszugs und die Jungwacht Emmen angeboten. Die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Emmen Dorf verkaufen selbstgemachte Kunstwerke. Im Anschluss werden nun noch die restlichen Familien besucht und die Ziellinie erreicht.

Nach einem solch anstrengenden, aber auch schönen Lauf sei dem Samichlaus nun ein Jahr der Erholung gegönnt, bis es wieder ertönt: «Samichlaus, du liebe Maa ...»

Rita Kumschick



Der Samichlaus und sein Gefolge haben wieder alle Hände voll zu tun.

St. Barbara

Jeder Mini zählt

Unter dem Motto «Jeder Mini zählt» feierte die Ministrant:innen-Schar Rothenburg am 10. November ihren jährlichen Gottesdienst mit der Aufnahme von neuen Minis.

Zwölf Mädchen und Buben konnten sich begeistern, zukünftig in der Pfarrkirche den Dienst am Altar auszuüben. Seit den Sommerferien waren sie fleissig am Proben, damit sie wissen, wie man den Knopf am Zingulum macht, wie die Gaben zum Altar getragen werden und wie der Kollekteneinzug abläuft. Ein bisschen Nervosität war an der Aufnahmefeier bei allen Beteiligten spürbar, aber auch eine grosse Freude und Dankbarkeit, dass sich so viele junge Menschen engagieren wollen.

Das Leitungsteam der Minis, in das in dieser Feier ebenfalls sieben Leiterinnen aufgenommen wurden, bereitete die Feier vor und gestaltete den Gottesdienst mit. In einem Rollenspiel zeigten sie auf, welche Bedeutung das Opferkörnchen hat und dass der Gedanke des Teilens schon immer ein zentraler Gedanke des Gottesdienstes war. Das Sonntagsevangelium von der Witwe, die ihr wenig Geld in den Opferkasten legte, unterstrich: Sowohl beim Teilen als auch beim Ministrieren zählt jeder Beitrag. Alle sind wichtig und leisten im Kleinen Grosses. Ein Apéro im Pfarreiheim rundete den gelungenen Festtag der Minis ab.

David Rüeegsegger



Bereit für den Einzug.



Die neuen Minis werden eingeleidet.



Eine Kerze als Aufnahme Geschenk.



Die neuen Minis, die im Gottesdienst aufgenommen wurden.



Das Rothenburger Mini-Leitungsteam mit ihrem Präses.

Bilder: Walter Muther

Agenda

Haus der Begegnung Kloster Ilanz Ilanzer Neujahrstage

Den Übergang vom alten ins neue Jahr mit den Dominikanerinnen von Ilanz erleben. Die Atmosphäre vor dem Jahreswechsel ist besonders: zwischen Vergehendem und Kommendem, zwischen gelebter Zeit und in Spannung erwarteter Zukunft. Im Hören auf das Wort Gottes, im gemeinsamen Austausch, im Danken, Bitten und Feiern die Kraft empfangen, alles in Gottes Hand zu legen, das alte Jahr und das kommende.

Mo, 30.12., 16.30 bis Mi, 1.1., 14.00 |
Leitung: Sr. Madlen Büttler | Anmeldung
bis 15.12. unter 081 926 95 40 | Kosten:
Fr. 150.- | Infos: hausderbegegnung.ch



Wohin führen die Wege im neuen Jahr?

Bild: Gregor Gander, aufsehen.ch

Caritas

Eine Million Sterne

«Eine Million Sterne» ist die Lichteraktion der Caritas im Advent. Dieses Jahr findet sie am 14. Dezember statt; in manchen Pfarreien brennen die Kerzen aber auch vorher und nachher. Der Erlös kommt Armutsbetroffenen in der Schweiz zugute. Jede angezündete Kerze sei «ein Signal für die Solidarität» mit diesen, schreibt Caritas. Im Kanton Luzern machen (Stand Ende Oktober) folgende Pfarreien bei «Eine Million Sterne» mit:

So, 1.12. Willisau | Sa, 7.12. Nebikon |
So, 8.12. Ballwil | Sa, 14.12. Sursee,
Sempach, Dagmersellen, Müswangen,
Root, St. Leodegar Luzern, Hochdorf,
Schüpfheim | So, 22.12. Hergiswil |
Details: einemillionsterne.ch

Kloster Baldegg

Weihnachten in Gemeinschaft

Das Kloster Baldegg lädt dazu ein, die Festtage von Weihnachten gemeinsam mit der Schwesterngemeinschaft zu verbringen. Die liturgischen Angebote können zu einer stärkenden und nachhaltigen Erfahrung werden, wenn man sie in Gemeinschaft erlebt.

Di, 24.12., 11.00 bis Do, 26.12., 13.30,
Klosterherberge Baldegg | Kosten inkl.
Begleitung und Vollpension: Fr. 407.-
bis Fr. 452.- je nach Zimmer | Infos und
Anmeldung bis 9.12. unter:
klosterbaldegg.ch/veranstaltungen/335

Interdiözesane Lourdeswallfahrt

«Pilger der Hoffnung»

Seit bald 130 Jahren organisiert der Verein «Interdiözesane Lourdeswallfahrt» Pilgerreisen nach Lourdes. Mit dabei ist jeweils ein Schweizer Bischof. Dieses Jahr wird Markus Büchel, bald emeritierter Bischof von St. Gallen, noch einmal dabei sein. Rund 120 Menschen mit Beeinträchtigungen und zahlreiche Begleitpersonen reisen jeweils mit. Die Anreise erfolgt je nach Wunsch per Car oder Flugzeug. Pilger:innen mit kleinem Budget können dank Spenden Vergünstigungen gewährt werden.

Flug: 9./10.5.–14./15.5.25 |
Car Nachtfahrt: 9.–15.5. |
Car Tagfahrt: 7./9.5.–14./15.5. |
Infos und Anmeldung (bis 28.2.) unter
lourdes.ch oder jeweils Di und Fr, 09.00–
12.00/14.00–16.00 unter 055 290 20 22

So ein Witz!

Julian ist von seinen überzeugten Eltern glaubenslos erzogen worden. Da stellt er plötzlich eine Frage, die den Vater ziemlich gereizt aus der Brille schauen lässt: «Du, Papi, weiss der liebe Gott eigentlich, dass es ihn nicht gibt?»

Aus der Kirche

Kollekte vom 8. Dezember

Hilfe für Menschen, die sich verschuldet haben

Die Kollekte aus den Gottesdiensten vom 8. Dezember kommt der kantonalen Fachstelle für Schuldenfragen Luzern zugute. Diese Stelle berät Menschen, die in eine Überschuldung geraten sind, zum Beispiel infolge einer Krankheit oder Arbeitslosigkeit, nach einer Scheidung «und vermehrt auch bei Pensionierung», wie die Fachstelle schreibt. Die Not der von Schulden betroffenen Menschen werde grösser. Sie seien auf Hilfe und Beratung angewiesen, damit sie wieder eine Perspektive einer schuldenfreien Zukunft erhielten. Die Fachstelle erhält auch Beiträge von Landeskirchen und Kirchgemeinden.

Jubla Schweiz

Kein Ranfttreffen dieses Jahr

Die Jubla hat das traditionelle Ranfttreffen 2024 abgesagt. Das ehrenamtliche OK des Treffens, das jeweils am Wochenende vor Weihnachten in der Ranftschlucht stattfindet, ist mit acht Personen nur zur Hälfte besetzt. «Aufgrund der offenen Vakanzen haben wir die Kapazitäten nicht, die es braucht», erklärt Bundespräses Moritz Zimmermann gegenüber kath.ch. Die Jubla hofft, dass das Treffen 2025 wieder stattfinden kann.



Nächstes Jahr soll das traditionelle Ranfttreffen wieder stattfinden.

Bild: Jubla Schweiz



Alle Beiträge der
Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch

Das Friedenslicht in die Schweiz holen

Neu Luzerner Jugendliche dabei

«**Hoffnung schenken**» will dieses Jahr die **Friedenslicht-Aktion**. **Erstmals holen Jugendliche aus allen fünf Schweizer Stützpunkten das Licht in Wien ab. Vier bringen es am dritten Adventssonntag nach Luzern.**

Das Friedenslicht sei für ihn «ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung», sagt Moritz Stern. Der 20-Jährige reist am 12. Dezember mit Pablo Kofmehl, wie er aus Greppen, sowie Alicia und Marcel Simoni aus Luzern nach Wien. Mit dabei sind Gleichaltrige aus den Kantonen der vier anderen Friedenslicht-Stützpunkte in der Schweiz.

Stern steckt derzeit in der Ausbildung zum Konstrukteur, ist leidenschaftlicher Fussballschiedsrichter – und Firmbegleiter in den Seepfarreien. Wie sein Freund Pablo. «Die Jugendlichen liegen uns am Herzen, wir wollen sie auf ihrem Weg begleiten», sagt Kofmehl. Als Pastoralraumleiter Michael Brauchart (Weggis) die beiden auf die Friedenslicht-abholung aufmerksam machte, mussten sie nicht lange überlegen.

Verbindung schaffen

Lange holte jeweils Jungwacht-Blauring das Friedenslicht von Wien in die Schweiz. Letztes Jahr waren es Jugendliche der drei Stützpunkte Zürich, Basel und Freiburg, dieses Jahr machen sich zum ersten Mal solche von allen fünf Stützpunkten auf den Weg – auch aus Luzern. So solle «eine innere Verbindung» entstehen, sagt Natascha Rüede. Sie leitet die Jugendseelsorge des Kantons Zürich und organisiert die Abholung dieses Jahr zum zweiten Mal.

Rüede weiss aus ihrer früheren Erfahrung, als sie mit Ministrant:innen das Friedenslicht am Zürcher Bürkliplatz abholte und es in die Pfarreien brachte, dass vielen Menschen der Weg des Lichts wichtig ist: «Wer holt es, wie kommt es in die Schweiz, was bedeutet es den Jugendlichen, die es abholen?» Rüede will die Geschichte und Geschichten dazu deshalb erzählen können – aber von den Jugendlichen selbst. Ihre Idee ist eine Gemeinschaft von jungen Menschen aus allen Landesteilen, denen das Friedens-



Jugendliche bei der Abholung des Friedenslichts 2023 in Linz.

Bild: Dominic Marti

licht viel bedeutet und die sich zukünftig aus eigenem Antrieb für die Ankunft des Friedenslichts in der Schweiz verantwortlich sehen.

Grosse Begeisterung

Gut möglich, dass dies gelingt. Im Kanton Luzern zumindest ist das Interesse da. Sie sei «auf grosse Begeisterung gestossen», als sie dieses Jahr zum ersten Mal Jugendliche angefragt habe, sagt Sandra Huber. Schon eine Stunde nach dem Mailversand habe sie drei Zusagen gehabt. Die Synodalratspräsidentin vertritt die Luzerner Landeskirche seit zwei Jahren im Schweizer Trägerverein für das Friedenslicht.

Dominik Thali

Das Licht aus Bethlehem

Die Idee zum Friedenslicht entstand 1986 beim österreichischen Fernsehsender ORF. 1993 kam es erstmals auch in die Schweiz. Das Licht wird jeweils in der Geburtskirche in Bethlehem entzündet und dann in einer Laterne mit dem Flugzeug nach Wien gebracht. Dort holen es Delegationen aus vielen europäischen Ländern ab und bringen es an ihre Stützpunkte. In der Schweiz gibt es fünf solche: Basel, Freiburg, Lugano, Luzern und Zürich.

Ankunft mit Schiff in Luzern beim KKL am So, 15.12., 17.00, Rahmenprogramm ab 16.00 beim KKL | friedenslicht.ch

Worte auf den Weg

Die grössten Ereignisse sind
nicht unsere lautesten, sondern
unsere stillsten Stunden.

*Friedrich Wilhelm Nietzsche (1844–1900),
deutscher Philologe und Philosoph*



Bild: M. Grob

Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der
Kath. Kirche Emmen-Rothenburg
Erscheint 19 Mal im Jahr

Herausgeberinnen:
Kirchgemeinde Emmen
Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke

Kirchgemeinde Rothenburg
Flecken 34
6023 Rothenburg

Redaktion:
Esther Häfliger/Sandra Mollet
chele-info@kath.emmen-rothenburg.ch

Bilder:
Pfarreiblattarchiv, falls nicht anders
erwähnt

Druck und Versand:
Brunner Medien AG
Arsenalstrasse 24, 6011 Kriens
www.bag.ch

**Hinweise für den
überpfarreilichen Teil:**
Kantonales Pfarreiblatt
c/o Kommunikationsstelle
der röm.-kath. Landeskirche
des Kantons Luzern
Abendweg 1, 6006 Luzern 6
041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch